

Länderkunde Syrien

26. – 27.11.2025
 Parkhotel, Fulda

Seminarleitung: Abdala Aladas, Timon Barth, Dr. Christian Saßenscheidt

Tagesordnung 26.11.2025	
bis 12.00 Uhr	Anreise der Teilnehmenden, einchecken
12.00 – 12.45 Uhr	Mittagsimbiss
13.00 – 13.30 Uhr	Begrüßung, Vorstellung, Erwartungsabfrage
13.30 – 14.30 Uhr	Geschichte Syriens bis zum Sturz Assads (Timon Barth)
14.30 – 15.00 Uhr	Kaffeepause
15.00 – 16.30 Uhr	Aktuelle Lage in Syrien 1 (Dr. Christian Saßenscheidt) <ul style="list-style-type: none"> - Politisches System nach Assad - Sicherheit & ethnische Konflikte - Wirtschaft & Wiederaufbau des Landes
16.30 – 16.45 Uhr	Pause
16.45 – 17.45 Uhr	Aktuelle Lage in Syrien 2 (Dr. Christian Saßenscheidt) <ul style="list-style-type: none"> - Bildungssystem - Gesundheitssystem
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

kofinanziert durch die jeweiligen Fachministerien der Bundesländer und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge



Tagesordnung 27.11.2025

09.00 – 09.45 Uhr	Einführung (Ergebnisse Vortag)
09.45 – 10.45 Uhr	<p>Die Praxis der Rückkehrberatung von Syrerinnen und Syrern in Deutschland (Abdala Aladas)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rahmenbedingungen, Herausforderungen und Bedarfe bei der freiwilligen Rückkehr nach Syrien - Rückkehr aus der Haft nach Syrien - Kulturelle Spezifika bei der Beratung
10.45 – 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 12.30 Uhr	<p>Die Praxis der Rückkehrberatung von Syrerinnen und Syrern über Deutschland hinaus (Abdala Aladas)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rückkehr aus anderen EU-Ländern, der Türkei und dem Libanon - Weitere Förderprogramme & Ansprechpartner vor Ort
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 – 15.00 Uhr	Ablauf & Hürden bei der Reintegration in Syrien – Erfahrungen des EURP Service Providers ETTC
15.00 – 15.15 Uhr	Kaffeepause
15.15 – 16.00 Uhr	Fragen & Auswertung der Veranstaltung
ab 16.00 Uhr	Abreise der Teilnehmenden

kofinanziert durch die jeweiligen Fachministerien der Bundesländer und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge



Baden-Württemberg



Bayern



Bremen



Hamburg



Mecklenburg-Vorpommern



Niedersachsen



Nordrhein-Westfalen



Rheinland-Pfalz



Sachsen



Schleswig-Holstein



Thüringen



Kofinanziert von der Europäischen Union

